

Ressort: Gesundheit

CSU pocht auf "Werbeverbot" für Abtreibungen

München, 25.11.2017, 05:00 Uhr

GDN - Die CSU lehnt die von der SPD geplante Reform des Abtreibungsrechts mit einer Streichung des sogenannten "Werbeverbots" für Schwangerschaftsabbrüche ab. "Mit der CSU wird es kein Streichen oder Aufweichen des Werbeverbots für Schwangerschaftsabbrüche geben", sagte CSU-Innenexperte Stephan Mayer der "Passauer Neuen Presse" (Samstagsausgabe).

"Die CSU wird sich nachdrücklich und entschieden allen Versuchen widersetzen, dass Ärzte Reklame für Schwangerschaftsabbrüche machen dürfen", so Mayer. Dies komme "aus christlichen, aber auch aus ethisch-moralischen Gründen" für die Partei nicht in Betracht. Kritisch zu den SPD-Plänen äußerte sich auch die Deutsche Bischofskonferenz: "Die Deutsche Bischofskonferenz setzt sich für einen umfassenden Lebensschutz ein - vom Lebensanfang bis zum Lebensende. Das Verbot für die Werbung von Abtreibung ist deshalb folgerichtig", sagte der Sprecher der Bischofskonferenz, Matthias Kopp, der "Passauer Neuen Presse".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98157/csu-pocht-auf-werbeverbot-fuer-abtreibungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619